



In Kooperation mit



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

WebSeminar

Von Luther zu Twitter. Medien und politische Öffentlichkeit

Live-Stream-Führung zur Ausstellung im Historischen Museum in Berlin

Dienstag, 02.02.2021

HV-001-031201-21
(Beginn: 15:00, Ende: 16:30)

Wir laden euch ein zu einem virtuellen Besuch des Historischen Museums in Berlin. Mithilfe eines Live-Streams erhaltet ihr eine Einführung in den Inhalt und die Fragestellung der Ausstellung sowie eine Präsentation ausgewählter Objekte.

Ihr seid Live dabei, werdet interaktiv von erfahrenen Museumsmitarbeitenden durch die Ausstellung geführt, könnt also auch Fragen stellen und in den Dialog treten.

Zur Ausstellung:

Die aktuelle Diskussion um die Veränderung der politischen Kultur durch das Internet ist für das Deutsche Historische Museum Anlass, **den Zusammenhang von Medien, Politik und Öffentlichkeit zu thematisieren**. Schließlich waren mediale Innovationen stets ein wichtiges Mittel politischer Akteure, die Öffentlichkeit zu beeinflussen und zu prägen.

Die Ausstellung spannt den Bogen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart.

Ausgehend vom Buchdruck und seiner Bedeutung für die Reformation werden das Zeitungswesen des 19. Jahrhunderts, die besondere Rolle des Rundfunks in den 1920er bis 1940er Jahren und die des Fernsehens der ersten Nachkriegsjahrzehnte beleuchtet.

Die Kontinuitäten und Brüche eines immer auch medial bewegten Strukturwandels der Öffentlichkeit – zwischen Repression und Emanzipation – werden dabei bis in die heutigen Entwicklungen verfolgt.

Inhalte:

- Virtueller Besuch des Historischen Museums in Berlin
- Medien und politische Öffentlichkeitsarbeit
- Vom Buchdruck bis Twitter
- Strukturwandel der Öffentlichkeit – Zwischen Repression und Emanzipation

Infos zur Anmeldung

Anmeldungen bitte unter Angabe der Mitgliedsnummer oder Namen und Adresse an deinen Bezirk.

Nach deiner Anmeldung erhältst du rechtzeitig vor Beginn des WebSeminars alle Informationen bezüglich deines Zugangs. Die Teilnehmerzahl ist aus technischen Gründen begrenzt.